





# SCHIFFFAHRTSZEICHEN

## VERBOTE


-  Durchfahrt verboten
-  Stillgelegter Abschnitt
-  Überholverbot, Einspurig
-  Überholverbot
-  Überholverbot für Schubverbände
-  Liegeverbot
-  Ankerverbot
-  Festmacheverbot
-  Wendeverbot
-  Verbot Wellenschlag zu verursachen

## GEBOTE






-  Der Pfeilrichtung folgen
-  Dem angezeigten Fahrwasser folgen
-  Dem angezeigten Fahrwasser folgen

-  Auf der angezeigten Fahrwasserseite bleiben
-  Unter gewissen Umständen anhalten
-  Geschwindigkeitsbegrenzung in km/Std
-  Schallzeichen geben
-  Gefahr

## BESCHRÄNKUNGEN





-  Die Fahrwassertiefe ist begrenzt
-  Die lichte Höhe über dem Wasserspiegel ist begrenzt
-  Begrenzte Breite
-  Entfernung des Fahrwassers vom Ufer

## HINWEISE



-  Ende eines Verbots oder Gebots
-  Durchfahrt frei
-  Achtung, einmündende Boote
-  Hochspannungskabel
-  Nicht frei fahrende Fähre



-  Liegeplatz
-  Ankern erlaubt
-  Festmachen erlaubt
-  Wendeplatz
-  Hauptfahrwasser Nebenfahrwasser
-  Trinkwasser
-  Wasserskibahn
-  Telefon

## SCHLEUSEN






-  Außer Betrieb
-  Schleuse geschlossen
-  Vorbereitungen zum Einfahren treffen
-  Einfahren

## BRÜCKEN












-  Durchfahrt verboten
-  Verbot außerhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren

-  Durchfahrt erlaubt (keine Durchfahrt in der anderen Richtung)
-  Durchfahrt in beiden Richtungen erlaubt

## TONNEN

-  Tonne rechts (stromaufwärts)
-  Bake rechtes Ufer (stromaufwärts)
-  Tonne links (stromaufwärts)
-  Bake linkes Ufer (stromaufwärts)
-  Fahrwasserspaltung

## SCHALLZEICHEN

-  (4 Sekunden) Achtung
-  (1 Sekunde) Ich richte meinen Kurs nach Steuerbord
-  Ich richte meinen Kurs nach Backbord
-  Ich gehe rückwärts
-  Ich bin manövrierunfähig
-  Gefahr eines Zusammenstoßes
-  Ich will Sie rechts überholen
-  Ich will Sie links überholen
-  Nein, Sie können nicht überholen
-  Ich wende nach Steuerbord
-  Ich wende nach Backbord

DER SPEZIALIST FÜR HAUSBOOTFERIEN IN EUROPA



# Kapitäns handbook

Wissenswertes rund um Ihren Urlaub auf dem Wasser



# Willkommen an Bord!

Vielen Dank für Ihre Buchung mit Le Boat. Wir sind sicher, dass Sie eine schöne Zeit haben werden.

Dieses Handbuch enthält viele nützliche Informationen rund um Ihren Bootsurlaub.

Le Boat ist seit vielen Jahren der führende Spezialist für Hausbootferien in Europa und begeistert bereits Generationen von Bootsliebhabern.

Unsere Boote sind dank ihrer einfachen Handhabung für Anfänger und Profis gleichermaßen gut geeignet und auch ohne Vorkenntnisse leicht zu steuern. Vor Abfahrt erhalten Sie eine ausführliche Einweisung mit Probefahrt. Dabei lernen Sie den Umgang mit dem Boot und die wichtigsten Navigationsregeln auf dem Wasser.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Abfahrt aufmerksam durch. Viele nützliche Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite. Selbstverständlich stehen Ihnen unser Reservierungsteam oder unsere Vertriebspartner gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

**Wir wünschen Ihnen traumhafte Bootsferien!**



# Inhalt

## Urlaubsvorbereitungen

- Was ist alles an Bord?	4
- Was sollte ich mitbringen?	5
Die wichtigsten Extras	6
Optionale, aber empfehlenswerte Extras	7
Anreise zur Basis	10
Ankunft an der Basis	11
Am Ende Ihrer Reise	13
Ihr Boot - Allgemeine Infos	14
Ihr Boot - Funktion & Navigation	19
Ihr Boot - Handhabung & Manöver	23
Wasserbauwerke	33
Die verschiedenen Nutzer der Wasserstraßen	38
Informationen zu den Abfahrtsbasen	39
Schifffahrtszeichen	40



# Urlaubsvorbereitungen

## Was ist alles an Bord?



An Bord finden Sie alles für einen komfortablen und sicheren Hausbooturlaub.

In den Kabinen finden Sie Bettwäsche (Kissen, Decken, Laken) sowie Handtücher entsprechend der gebuchten Personenanzahl an Bord. Strandhandtücher sind mitzubringen.

Die Küche ist komplett ausgestattet mit Geschirr, Besteck, Töpfen und Pfannen entsprechend der gebuchten Personenanzahl an Bord. Küchenhandtücher sind vorhanden. Es gibt einen Gasherd mit Ofen und je nach Bootsmodell, einen oder zwei Kühlschränke sowie eine Mikrowelle.

Die meisten unserer Boote verfügen über einen Safe.

An Bord befindet sich eine vollständige Sicherheitsausrüstung bestehend aus Rettungsring, Rettungswesten (auch für Kinder verfügbar), Erste-Hilfe-Kasten, Bootshaken, Fender und Feuerlöscher.

An Deck steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: Wischmopp, Eimer, Taue sowie in bestimmten Regionen Hammer und Pflöcke.



Je nach Bootsmodell stehen Tisch und Stühle auf dem Sonnendeck bereit. Sonnenschirme können bei Bedarf an der Basis gegen eine Kautions erworben werden.



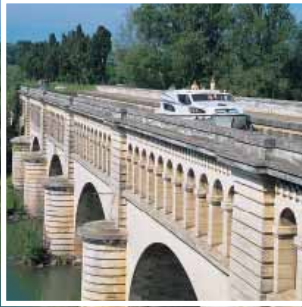
## Was sollte ich mitbringen?

Da der Stauraum auf den Booten begrenzt ist, empfehlen wir, Reisetaschen zu verwenden. Packen Sie bequeme Kleidung und rutschfeste Schuhe ein. Vergessen Sie nicht Ihre Sonnenbrille, das Wasser reflektiert die Sonnenstrahlen ungemein. Auch Sonnencreme und Sonnenhut sollten nicht daheim bleiben. Gartenhandschuhe schützen Ihre Hände z.B. beim Halten der Taue während des Schleusenvorgangs. Wenn Sie die Tierwelt beobachten möchten, nehmen Sie in jedem Fall ein Fernglas mit. Auch eine Taschenlampe ist nützlich, z.B. am Abend, wenn Sie vom Restaurant zurück zu Ihrem Boot gehen. Wenn Sie in den Sommermonaten fahren, dürfen Strandhandtücher zum Sonnenbaden natürlich nicht fehlen.



## Die wichtigsten Extras

Diese können bereits bei Buchung oder vor Ort bei Anreise an der Basis gezahlt werden. Die Preise finden Sie in unserem aktuellen Katalog. Oder rufen Sie einfach unser Reservierungsteam bzw. unsere Vertriebspartner an.



### Kautio oder Haftungsausschluss im Schadensfall

Vor Ort werden Sie gebeten, eine Kautio (Kosten abhängig von der Bootsgröße) als Sicherheit zu hinterlegen. Im Schadensfall sind Sie in Höhe der zu hinterlegenden Kautio haftbar. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Haftungsausschluss im Schadensfall (nicht erstattbar) abzuschließen. Im Schadensfall verzichten wir dann darauf, Sie in Anspruch zu nehmen (ausgenommen im Fall von grober Fahrlässigkeit). Bitte beachten Sie, dass Kosten, die entstehen, um verlorenes oder beschädigtes Inventar und Bootsausstattung zu ersetzen, weiterbelastet werden müssen. Nähere Infos entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



### Betriebskosten & Betriebskostenkautio

Sie übernehmen Ihr Boot mit einem vollen Dieseltank. Dieser reicht für ca. 10-14 Tage. Betriebskosten (für Diesel, Gas, Öl) werden zusätzlich zur Bootsmiete erhoben und sind zahlbar vor Ort an der Basis. Vor Abreise werden Sie gebeten, eine Betriebskostenkautio zu hinterlegen. Bei Rückgabe des Bootes wird diese entsprechend verrechnet. Je nach Fahrgebiet werden die Betriebskosten pro Stunde (Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, Holland) oder pro Liter (Irland, England, Schottland) lt. Aushang an der Basis berechnet. Die jeweiligen Preise erfahren Sie auch vorab direkt bei der Basis, bei unserem Reservierungsteam oder bei unseren Vertriebspartnern. Beachten Sie bitte, dass bei Nutzung von Heizung, Gasherd und Ofen ebenfalls Betriebskosten anfallen. Die Betriebskosten sind variabel und können jederzeit an die Marktsituation angepasst werden.



## Optionale, aber empfehlenswerte Extras

Um Ihren Urlaub so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir eine Reihe an Extraleistungen an, die Sie bei Buchung gleich mitbestellen können. Die Preise erfahren Sie auf unsere Webseite, von unserem Reservierungsteam oder unseren Vertriebspartnern.

### Fahrräder

Für die morgendliche Fahrt zum Bäcker oder auch für Ausflüge in die nähere Umgebung empfehlen wir Ihnen, Fahrräder mit an Bord zu nehmen. Wählen Sie zwischen Standard- und Trekkingfahrrädern. Auch Kinderräder und -sitze stehen zur Verfügung. Fahrradhelme müssen bei Bedarf selbst mitgebracht werden.

### Lebensmittelvorbestellung

Gerne besorgen wir Ihnen eine Erstausrüstung an Lebensmitteln. Nutzen Sie hierfür bitte unsere Lebensmittelbestellliste, die Sie mit den Reiseunterlagen erhalten und auch auf unserer Internetseite zum Download finden. Die ausgefüllte Liste senden Sie bitte direkt an die Basis. Die Kosten für Ihre Lebensmittelbestellung bezahlen Sie vor Ort.

### Parken

Es stehen ausreichend Parkplätze, entweder an den Basen direkt oder ganz in der Nähe, zur Verfügung. Einige bieten auch Parken auf abgeschlossenem Gelände und/oder Garagen gegen eine Gebühr an. Unser Reservierungsteam oder unsere Vertriebspartner informieren Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten. Bitte beachten Sie, dass Le Boat keine Verantwortung für Ihr Fahrzeug übernimmt. Das Parken erfolgt auf eigenes Risiko.





## PKW-Überführung (bei Einwegfahrten)

Am Ende Ihrer Reise organisieren wir gerne einen Transfer zurück zu Ihrer Ausgangsbasis oder alternativ überführen wir Ihr Auto gerne zu Ihrer Rückgabebasis.

Im Falle einer PKW-Überführung sind unsere Fahrer seitens Le Boat versichert. Bitte vergessen Sie nicht die Versicherungsunterlagen für den PKW, diese müssen der Basis bei Übergabe vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass wir nicht in allen Regionen einen PKW Transfer anbieten können. Im Rahmen unserer Versicherung ist es unseren Mitarbeitern nicht erlaubt, folgende Fahrzeuge zu überführen: LKW, Kleintransporter, Wohnmobile, Motorräder, Busse sowie PKW mit Anhänger oder Wohnmobilen. Unser Reservierungsteam oder unsere Vertriebspartner geben Ihnen gerne genauere Auskünfte.



## Vorgezogene Übernahme und spätere Rückgabe

Vorbehaltlich Rückbestätigung durch die Basis besteht die Möglichkeit, das Boot bereits früher zu übernehmen (statt normaler Übernahmezeit 16:00) bzw. am Abreisetag später zurückzugeben (statt normaler Rückgabezeit 09:00). Unser Reservierungsteam oder unsere Vertriebspartner geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

## Endreinigung

Die Boote sind besenrein zurückzugeben. Sofern Sie Ihr Boot nicht selbst sauber machen möchten, übernehmen wir dies gerne für Sie. Die Basis erhebt dafür eine entsprechende Reinigungsgebühr. Unser Reservierungsteam oder unsere Vertriebspartner geben gerne weitere Auskünfte.



## Präsentkörbe für spezielle Anlässe

Zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen oder Hochzeiten organisieren wir gerne einen Präsentkorb mit regionalen Köstlichkeiten als Überraschung an Bord. Kunden, die ein mit 5 Ankern klassifiziertes Boot gebucht haben, können sich in jedem Fall über einen Präsentkorb an Bord freuen.

## Angelbeiboot (Irland)

Buchen Sie ein Angelbeiboot, um in seichtere Gewässer vorzudringen, die mit dem Hausboot nicht befahrbar sind. Nur in Irland verfügbar.

## Sonnenschirme

Sonnenschirme stehen an allen Basen zur Verfügung und können bei Bedarf gegen eine Kaution erworben werden. Auf Wunsch sind auch zwei Sonnenschirme gegen Gebühr möglich.

## Gasgrill & LED-Laternen

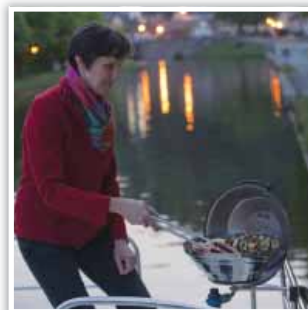
Bei fast allen Abfahrtsbasen, mit Ausnahme der Basen in Schottland und Italien, können Sie einen Gasgrill mieten. Der Grill, der zusammen mit 2 Gasflaschen zur Verfügung gestellt wird, wird an der Reling auf dem Sonnendeck befestigt. Im Gegensatz zu Kohlegrills, deren Verwendung vielerorts aus Sicherheitsgründen verboten ist, können Sie ab sofort mit dem Gasgrill immer und überall grillen. Zusätzlich können Sie wiederaufladbare LED-Laternen mieten, so dass Sie Ihren Grillabend beliebig lange genießen können, ohne auf dem Deck im Dunkeln sitzen zu müssen.

## Gewässerführer

Ausführliches Kartenmaterial finden Sie vor Ort auf den Booten als Leihgabe für die Dauer Ihres Urlaubs. Sollten Sie sich vorab gerne schon informieren wollen, so können Sie die Gewässerführer auch käuflich erwerben auf [www.water-ways.net](http://www.water-ways.net).

## Umwelt-Pack

Helfen Sie uns, die Umwelt zu schonen. An allen Basen werden Umwelt-Packs zum Kauf angeboten, bestehend aus umweltfreundlichen Putz- und Reinigungsmitteln.



## Anreise zur Basis

### Per Auto



Anreiseinformationen zu den Basen inklusive Kartenmaterial, GPS Koordinaten und Adresse der Basis erhalten Sie bei uns im Internet oder auch von unseren Vertriebspartnern. Parkmöglichkeiten sind an allen Basen vorhanden (siehe auch Punkt PARKEN, S.7).

### Per Flugzeug/Bahn



Wenn Sie mit dem Zug oder Flugzeug ankommen, helfen wir Ihnen dabei, einen Taxitransfer zur Basis für Sie und Ihre Crew zu organisieren. Das Taxitransferformular finden Sie zum Download auf unserer Webseite bei der jeweiligen Abfahrtsbasis. Drucken Sie dies bitte aus und faxen es ausgefüllt direkt an die Basis. Die Kollegen vor Ort veranlassen dann die Reservierung für Sie. Am Anreisetag erwartet Sie der Taxifahrer mit einem Le Boat Schild. Bitte nutzen Sie kein anderes Taxiunternehmen, da der gebuchte Transfer Ihnen in jedem Fall belastet wird. Bei Unklarheiten vor Ort kontaktieren Sie bitte direkt die Basis. Die Telefonnummern finden Sie auf dem Formular oder auf unserer Webseite. Die Kosten für den Transfer bezahlen Sie vor Ort direkt bei dem Taxiunternehmen.

# Ankunft an der Basis

## Check-In

Bei Ankunft an der Basis werden Sie von dem zumeist mehrsprachigen Basisteam herzlich willkommen geheißen. An der Rezeption erledigen Sie alle Formalitäten und die Kollegen vor Ort helfen auch gerne bei Ihrer Routenplanung weiter.

Die Öffnungszeiten der Basen finden Sie auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie unser Reservierungsteam bzw. unsere Vertriebspartner.

Sofern Sie keine frühere Übernahme gebucht haben, ist Ihr Boot ab 16:00 für Sie bezugsfertig.

## Spätanreise

Wenn Sie nach 18:00 Uhr anreisen sollten, informieren Sie bitte rechtzeitig die Basis, unser Reservierungsteam bzw. unsere Vertriebspartner. Bei Ankunft vor Ort finden Sie am Eingang der Rezeption eine Notiz, wo sich Ihr Boot befindet. Das Boot wird für Sie offen gelassen, so dass Sie die Nacht problemlos an Bord verbringen können. Die Einweisung und alle Formalitäten finden dann am nächsten Morgen statt. Bitte beachten Sie, dass Sie den Hafen erst verlassen dürfen, sofern alles Notwendige erledigt ist. Es gilt zudem ein Nachtfahrverbot!



## Bootseinweisung

Sobald alle Formalitäten erledigt sind, bekommen Sie Ihre Einweisung in die Handhabung des Bootes. Der Techniker erklärt Ihnen zuerst alle Funktionen im Innenbereich (Küche, Heizung, Badezimmer etc.), bevor es dann zu einer Probefahrt aufs Wasser geht. Hier lernen Sie die wichtigsten Manöver unter fachmännischer Anleitung. Detaillierte Informationen zur Bootshandhabung finden Sie ab Seite 19.



## Technische Hilfe

Falls Sie unterwegs Unterstützung benötigen, so können Sie die Basis 7 Tage die Woche während der regulären Öffnungszeiten erreichen. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten anrufen, sprechen Sie bitte Ihre Nachricht auf den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihren Namen, den Namen des Bootes, das Problem, Ihren Standort und eine Handynummer. Ein Basismitarbeiter wird Sie am darauf folgenden Morgen schnellstmöglich kontaktieren. Unser technischer Hilfsdienst steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung (ausgenommen im Falle grober Fahrlässigkeit. In diesen Fällen wird eine zusätzliche Gebühr fällig.)



## Notrufe

Eine Notfallrufnummer finden Sie in Ihren Bootspapieren. In jedem Land gilt zudem die 112 für den lokalen, allgemeinen Rettungsdienst.



# Am Ende Ihrer Reise

## Rückgabe des Bootes

Am letzten Tag Ihrer Reise müssen Sie das Boot bis 09:00 Uhr zurückgeben. Wenn Sie das Boot aufgrund von Flugzeiten o.ä. noch früher verlassen müssen, melden Sie sich bitte bis 17:00 Uhr am Vorabend bei der Basis, damit noch alle Formalitäten erledigt werden können. Sollten Sie eine spätere Rückgabe gebucht haben, so ist das Boot bis 12:00 Uhr zurückzugeben.

## Gebühr für verspätete Rückgabe

Sollten Sie das Boot nicht wie vertraglich vereinbart zurückgeben, so werden wir eine Gebühr für die entstandenen Unannehmlichkeiten erheben. Diese wird fällig, sofern Sie das Boot verspätet oder an einem anderen Ort zurückgeben.

## Endreinigung

Das Boot sollte besenrein zurückgegeben werden. Bedeutet, den Müll entsorgt, Geschirr gespült und verstaut sowie die Böden gewischt. Sollte dies nicht der Fall sein, erlauben wir uns, eine Reinigungsgebühr zu erheben. Selbstverständlich können Sie auch vorab gleich eine Endreinigung bestellen, wir übernehmen dann alles Notwendige für Sie.



# Ihr Boot - Allgemeine Infos



Jedes Boot hat ein bootsspezifisches Bedienungshandbuch an Bord. Es enthält deutliche Erklärungen für alle Ausstattungsmerkmale des Bootes sowie deren Funktionen. Das Handbuch ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Bei der Einweisung geht ein Basismitarbeiter das Buch mit Ihnen durch.

Die nun aufgeführten Informationen sind eine Hilfestellung für das Leben an Bord.

## Wasser



Achten Sie darauf, dass Sie nicht aus Versehen den Dieseltank mit Wasser füllen.

Die Wassertanks haben eine Kapazität von 500 - 1000 Litern. In der Regel reicht dieser für 2-3 Tage, je nach Bootsgröße, Anzahl der Personen an Bord und deren Verbrauch. Wir empfehlen, den Tank regelmäßig aufzufüllen. Die Stationen sind in den meisten Gewässerführern verzeichnet. Zumeist finden Sie sie in Städten, Marinas oder entlang der Kanäle überall dort, wo auch Landstromanschlüsse verfügbar sind.

Die Öffnung des Wassertanks befindet sich rechts oder links an Deck. An Bord finden Sie den dazugehörigen Schlüssel und einen 20m langen Wasserschlauch. In manchen Häfen fällt eine kleine Gebühr für Trinkwasser an.

Eine elektrische Pumpe verteilt das Wasser zu den Anschlüssen. Die Pumpe läuft automatisch jedes Mal, wenn Sie den Anschluss aufdrehen. Wenn der Tank leer sein sollte, stellen Sie die Pumpe bitte aus, da sie sonst dauerhaft läuft und das Antriebsrad beschädigt wird. Stellen Sie die Pumpe bitte auch nachts aus und ebenfalls, wenn Sie das Boot verlassen.

## Warmwasser

Warmwasser wird durch einen Wärmetauscher produziert, der Teil des Motorkühlungssystem ist. Der Motor muss ca. 1 Std. laufen, um das Wasser zu erhitzen. Es bleibt dann bis zu 8 Std. warm.



## Dusche

Beim Duschen wird das Wasser in einer Art Wanne unter dem Boden aufgefangen. Die meisten Wannen leeren sich nicht automatisch, so dass Sie nach dem Duschen einen Knopf für die Pumpe drücken müssen. Bitte beachten Sie, dass das Wasser in den Tanks begrenzt ist. Achten Sie deshalb auf den Verbrauch.

## Toiletten

Unsere Boote sind mit drei verschiedenen Arten von Toiletten ausgestattet:

- Klappen WC. Bedienen Sie das Fußpedal, um die Klappe innerhalb der Schüssel zu öffnen und nutzen Sie die Handpumpe zur Spülung
- Marinetoiletten mit Handpumpe. Drehen Sie den kleinen Griff nach rechts und pumpen Sie, bis das Wasser klar ist. Dann drehen Sie den Griff nach links und pumpen nach draußen.
- Elektrische Toiletten. Drücken Sie mehrmals die Spülung.

Informieren Sie bitte Ihre Crew über folgende wichtige Regeln:

- werfen Sie nichts in die Toilette, was zu Verstopfungen führen könnte
- benutzen Sie ein Minimum an Toilettenpapier
- benutzen Sie viel Wasser zum Spülen

Sollte die Toilette verstopft sein, füllen Sie mit der Dusche oder einem Eimer Wasser nach und pumpen Sie energisch.

## Abwasser

Alle Boote verfügen über einen Tank für die Abwässer aus der Küche, den Duschen und den Toiletten. Die Tanks sind bei Bootsübernahme leer und auch während der Fahrt müssen Sie sich nicht um die Entsorgung kümmern. Jedes Boot verfügt über ein Warnlicht auf dem Instrumentenpult, das automatisch anzeigt, wenn der Tank voll ist. In dem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend die Basis. Benutzen Sie bitte nicht die Duschen und Toiletten, bis der Tank geleert wurde.

## Bilgepumpe

Es ist unvermeidlich, dass geringe Wassermengen in den Kielraum eindringen, und sei es auch nur über die Schiffsschraubenwelle. Daher befindet sich in der Bilge eine Pumpe mit Wasserstandsmesser, die automatisch einschaltet, wenn das Wasser eine bestimmte Höhe erreicht. Sie kann in zwei Betriebsarten arbeiten: Manuell/ Automatik. Lassen Sie sie auf Automatik.



Bitte beachten Sie, dass eine verstopfte Toilette nicht als Notfall gilt. Rufen Sie in diesem Fall die Basis bitte nur während der Öffnungszeiten an. Ein Mechaniker wird schnellstmöglich während der Öffnungszeiten bei Ihnen sein. Wenn die Toilette durch Unachtsamkeit verstopft wird, erheben wir für die Reinigung eine zusätzliche Gebühr.



## STROM

### Stromversorgung 12 V



Denken Sie daran, dass die Kapazitäten der Batterien begrenzt sind. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie z.B. das Licht nicht unnötigerweise anlassen.

Der Strom an Bord wird von 12-V-Batterien geliefert, die vom Motor oder über den Anschluss am Kai nachgeladen werden. Eine der Batterien wird nur zum Starten des Motors benutzt, die anderen für den Stromverbrauch an Bord. Damit die Batterien stets ausreichend aufgeladen sind, sollte der Motor ungefähr drei bis vier Stunden am Tag laufen (etwas länger, wenn das Boot einen elektrischen Kühlschrank oder ein Luftkühlsystem hat).

Alle Boote haben 12-V-Anschlüsse (Typ Zigarettenanzünder). Daran können Sie das Handy-Ladegerät oder jedes andere Schwachstromgerät anschließen, das über ein entsprechendes Anschlusskabel verfügt.

### Stromversorgung 220 V

In manchen Booten finden Sie einen 12V/220V-Wandler, an den Sie einen elektrischen Rasierapparat anschließen können. Auch Mobiltelefone können hier geladen werden. Versuchen Sie aber nicht, hier ein anderes Gerät anzuschließen (auf keinen Fall einen Fön oder ein Bügeleisen!).

### Landstromanschluss

Einige Boote können ihre Batterien über ein Landstromkabel am Kai aufladen und darüber auch Haushaltsgeräte benutzen. Diese Ladestationen sind in den meisten Navigationsführern angegeben. Für eine optimale Nutzung der Elektroausstattung an Bord empfehlen wir Ihnen den Anschluss an diese Ladestationen. Bei einigen Booten steht auch während der Fahrt 220V an Bord zur Verfügung. Dieser ist z.B. für Laptops geeignet, aber nicht für Geräte mit einer hohen Wattzahl, wie z.B. Fön oder Bügeleisen.



### Batterien-Abschalter

Über große rote Sperrhähne können die Batterien (beispielsweise bei einem Brand) abgeschaltet werden. Betätigen Sie sie wirklich nur in diesem Fall. Sollte es jedoch zu einem Stromausfall kommen, dann prüfen Sie zunächst hier, ob die Versorgung nicht aus Versehen unterbrochen worden ist.



Vergessen Sie bitte nicht, das Landstromkabel loszumachen, bevor Sie den Motor starten und auslaufen wollen. Beachten Sie bitte, dass für verlorene oder gestohlene Kabel eine Gebühr erhoben wird.

### Sicherungen und Trennschalter

Der Stromkreis Ihres Bootes ist durch Sicherungen und Trennschalter geschützt. Bei teilweisem Stromausfall prüfen Sie zunächst die Sicherungen bzw. die Trennschalter. Der einweisende Techniker wird Ihnen zeigen, wo sie sich befinden.

## Kühlschrank

Je nach Größe ist Ihr Boot mit einem oder zwei Kühlschränken ausgestattet. Sie haben nicht dasselbe Leistungsvermögen wie ein Kühlschrank mit Netzanschluss. Wir empfehlen daher, den Kühlschrank nicht zu überladen und die Türen nicht länger offen stehen zu lassen.

Die Stromversorgung des elektrischen Kühlschranks erfolgt durch die bootseigene Batterie. Um diese nicht zu beschädigen, schaltet der Kühlschrank automatisch ab, wenn die Leistung unter 11 V abfällt. In diesem Fall müssen die Batterien nachgeladen werden: entweder durch Anschließen an die Ladestation an Land oder durch Einschalten des Motors.



## Heizung und Kühlung

Viele unsere Boote verfügen über einen Warmluft heater. Sie nutzen den gleichen Diesel wie der Bootsmotor. Die Wärme wird durch ein elektrisches Ventilatorensystem verbreitet und verbraucht deswegen Energie. Lassen Sie den Erhitzer niemals grundlos an, z.B. wenn Sie nicht auf dem Boot sind oder auch bei Nacht. Je nach Bootsmodell verfügt Ihr Boot außerdem über ein Luftventilationssystem oder eine Klimaanlage für die wärmeren Monate.

## Treibstoff

Der Tank ist bei Bootsübernahme voll gefüllt und reicht in der Regel für gut eine Woche. Für längere Fahrten wird Ihnen der einweisende Techniker erklären, wo Sie Ihren Tank auffüllen können. Vor Abfahrt wird der aktuelle Zählerstand notiert, so dass der tatsächliche Verbrauch bei Rückgabe berechnet werden kann.



## Gasversorgung

Ihr Boot wird durch eine oder zwei Gasflaschen von je 13 kg, die sich in einem außen liegenden Behälter befinden, mit Gas versorgt.

Achten Sie darauf, dass niemals Gas in das Bootsinnere gelangt. Da Gas schwerer ist als Luft, würde es sich unten im Kielraum ansammeln und damit besonders gefährlich werden. Wenn Sie ein Leck vermuten, schließen Sie die Gasflaschen sowie die Batterie-Abschalter. Machen Sie Durchzug auf dem Boot, indem Sie alle Türen, Fenster und Luken öffnen, schließen Sie den Gashahn und verlassen Sie das Boot.

## SICHERHEITSAUSSTATTUNG

### Feuerlöscher & Feuerlöschdecke

Ihr Boot besitzt mindestens einen Feuerlöscher und eine Feuerlöschdecke. Damit Sie nicht in die Verlegenheit kommen, diese benutzen zu müssen, halten Sie sich bitte an folgendes:

- Lassen Sie niemals eine offene Flamme unbeaufsichtigt brennen.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Vorhang oder anderes brennbares Material in unmittelbarer Nähe des Herdes befindet.

### Schwimmwesten

In jedem Boot sind Westen vorhanden, außerdem halten wir an jeder Abfahrtsbasis Kinder-Schwimmwesten bereit. Halten Sie die Kinder dazu an, sie anzuprobieren und sie beim Manövrieren und beim Schleusen zu tragen. In einigen Regionen ist das Tragen der Schwimmweste, zumindest bei den Schleusenvorgängen, Pflicht für alle Besatzungsmitglieder. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Gewässerführer.



# Ihr Boot - Funktion & Navigation

Das Armaturenbrett unserer Boote ähnelt dem eines PKWs, die Steuerfunktionen sind jedoch unterschiedlich.

## Steuerstände

Mit dem einfachen Handgashebel kann in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang gekuppelt sowie gleichmäßig in einer Richtung beschleunigt werden. Mit Hilfe dieses Hebels kann auch der Motor hochgefahren werden, ohne dass dabei gekuppelt werden muss (also auf der Stelle). Dies ist zweckdienlich beim Anlassen des Motors, beim Aufheizen oder beim Aufladen der Batterien.

Einige Boote haben zwei Steuerstände: einen Innen- und einen Außensteuerstand. Wenn Sie von einem zum anderen Steuerstand umschalten wollen, handeln Sie bitte wie folgt:

- Stoppen Sie das Boot
- Überprüfen Sie, ob die beiden Hebel (oben und unten) auf Leerlauf geschaltet sind.
- Drehen Sie den Schalthebel um eine Vierteldrehung. Bitte keine Gewalt anwenden, sollte es nicht funktionieren. Dies bedeutet, dass die Hebel nicht exakt im Leerlauf stehen.



Das Umschalten darf keinesfalls beim Navigieren erfolgen!

